

Neuer Sportchef bei RB Leipzig: Marcel Schäfer bringt frischen Wind

Marcel Schäfer tritt als neuer Geschäftsführer Sport von RB Leipzig am 1. August an, bleibt jedoch aufgrund einer Klausel bis dahin untätig.

Am 1. August 2023 wird der Fußballverein RB Leipzig einen neuen Geschäftsführer Sport begrüßen: Marcel Schäfer. Dieser ex-professionelle Spieler, der unter anderem bei VfL Wolfsburg spielte, wird die sportlichen Geschicke von RB Leipzig lenken. Obwohl Schäfer derzeit bereits in den USA ist, darf er sein Amt erst mit dem angegebenen Datum antreten.

Warten auf den offiziellen Start

Schäfer hält sich an eine im Wechselvertrag verankerte Klausel, die ihm verbietet, vor dem 1. August bei RB Leipzig zu arbeiten. Dies wirft die Frage auf, warum der VfL Wolfsburg, von dem er kommt, auf dieser Regelung besteht. Die Zusammenarbeit mit Wolfsburg war nicht ohne ihren Preis: RB Leipzig musste für Schäfer eine Ablösesumme von 1,5 Millionen Euro zahlen, da der Sportdirektor zuvor einen Vertrag hatte.

Einblick in die neue Rolle

Der Vorstandsleiter von RB Leipzig, Johann Plenge, betonte die Wichtigkeit des Kennenlernens in Schäfers erster Phase. „Er wird zuhören und verstehen, wo wir stehen und was gut läuft,“ sagte Plenge. Dies deutet darauf hin, dass Schäfer möglicherweise eine behutsame Herangehensweise an seine neue Rolle wählt, um die Bestandsaufnahme des Vereins besser zu verstehen. Der

Fokus wird darauf liegen, die sportlichen Ambitionen mit den bestehenden Strukturen in Einklang zu bringen.

Gesamtverantwortung für die sportliche Entwicklung

Schäfer wird nicht nur für die Bundesliga-Mannschaft verantwortlich sein, sondern auch den Nachwuchs und die Frauenmannschaft betreuen. Dies zeigt die ganzheitliche Sichtweise, die RB Leipzig mit Schäfer anstrebt. Plenge hob hervor, dass es für ihn wichtig sei, zuerst das Verbesserungspotenzial herauszufinden und dann geeignete Maßnahmen einzuleiten. Es wird spannend sein zu beobachten, wie Schäfer die vorhandenen Strukturen nutzen oder anpassen wird.

Zukunftsansichten

Wenn RB Leipzig am 4. August aus den USA zurückkehrt, beginnt für Schäfer der offizielle Arbeitsalltag am Cottaweg. Er wird das Büro seines Vorgängers Max Eberl übernehmen, der aufgrund von persönlichen Ambitionen vorzeitig von seinen Aufgaben entbunden wurde. Die kommenden Wochen könnten entscheidend dafür sein, wie sich RB Leipzig unter seiner Leitung weiterentwickelt und welche kurzen und langfristigen Veränderungen anstehen.

Insgesamt steht die Sportwelt von RB Leipzig vor einer Phase des Wandels, und Schäfers Erfahrung wird von entscheidender Bedeutung sein, um den Verein sowohl im nationalen als auch im internationalen Wettbewerb zu positionieren. Diese Entwicklung zeigt, wie wichtig Kontinuität und frische Ideen im modernen Fußball sind.

– **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de